

Liebe Schwestern und Brüder,

alle Religionen der Welt stellen die Frage: Was kommt nach dem Tod? – und beantworten sie auf je eigene Weise: *Dass* nach diesem irdischen Leben noch etwas kommt für den Menschen, davon sind sich praktisch alle Religionen einig. Doch in der Frage, *was* das sein wird, gehen die Überzeugungen auseinander – denn: niemand weiß etwas Genaues darüber; man kann es nur glauben (oder auch nicht). Wir Christen haben das große Glück, an einen Gott glauben zu dürfen, der selber einer von uns geworden ist – in Jesus Christus – und der uns nicht nur gesagt, sondern mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen bezeugt hat: Der Tod ist zwar das Ende des irdischen Lebens, aber keineswegs das Ende der menschlichen Existenz! Jesus ist gestorben und solidarisiert sich dadurch mit uns, wenn wir sterben müssen, damit wir nicht ins Dunkel des Todes fallen, sondern in seine zärtlichen Arme und ins Licht seiner Gegenwart. Jesus ist auferstanden und solidarisiert sich auch darin mit uns, indem er uns versichert: So wie ich auferstanden bin, wirst auch du weiterleben nach dem Tod – in ewigem, vollendetem, unzerstörbarem Glück. Mit dieser österlichen Glaubenswahrheit wünschen wir euch und Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage!

Ihre Seelsorger

Matthias Blaha

Joseph Renker

Christoph Böttigheimer

Diether Hofmacher